

27. IV. 1916

Deutscher Schulverein

Wien, 8. Bez., Floriantgasse 39.

Deutsche Volksgenossen im Felde!

Uns Zurückgebliebenen ist die gewiß nicht dankbare Aufgabe zugefallen, das deutsche Volksgut der Heimat in Eurer Abwesenheit zu schützen und zu betreuen. Die Einnahmen sind jetzt infolge der allgemeinen Geldknappheit, der mehr auf Kriegsfürsorge gerichteten Beschäftigkeit in Eurer Abwesenheit derart gesunken, daß wir einen großen Teil der Schul- und Kindergartenunterstützungen einstellen mußten. Was noch erhalten wird, ist einfach unentbehrlich! Jeder von Euch weiß, daß selbst ein glänzender Kriegserfolg uns der Sorge um die Erhaltung des deutschen Sprachbodens nicht enthebt, aus vielen Gründen, die gerade für die kriegerische Eingabe der deutschen Wehrmänner sprechen.

Wollt Ihr das deutsche Erbe in Eurer Abwesenheit erhalten wissen, dann sammelt unter Euren deutschen Kriegskameraden und sendet uns die Liebesgaben ein. Das deutsche Volk, Eure deutsche Heimat wird es Euch danken!

Mit Gruß und Dankeschlag

für den Deutschen Schulverein:

Groß.